

Science: Projekte & Publikationen

2026 Gründung von „KI & Wein“

Cutting-Edge Thema „Künstliche Intelligenz“. Vorträge, Wissenschaftliche Politikberatung, Studien & Publikationen zu möglichen Anwendungen von Künstlicher Intelligenz in der Weinbranche. Einfach erklärt. Von der Traube bis zum Glas. www.ki-und-wein.at.

Analyse

Green China: Im Spannungsfeld von ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen. In: Austrian Chinese Business Association, Jahresbericht 2018, März 2018.

Nanoinformations-Kommission

Stellvertretende Vorsitzende der österreichischen Nanoinformations-Kommission (Kommission gem. §8 Bundesministeriengesetz); Beratungsgremium des Bundesministers für Gesundheit. 2013 – 2019.

Gentechnikkommission

Delegierte in den wissenschaftlichen Ausschüssen "Arbeiten im geschlossenen System" bzw. "Freisetzungen und Inverkehrbringen" der österreichischen Gentechnikkommission (Kommission gem. §8 Bundesministeriengesetz); Beratungsgremium des Bundesministers für Gesundheit. 2009 – 2019.

Consulting, Moderation

Bilateraler Austausch Österreich – China zum Thema: „Luftqualität; Abfallwirtschaft“ sowie Internationales Donor Community Meeting in Peking (China); Beratung, Konzeption, Moderation im Rahmen der China-Reise des HBM DI. Rupprechter. 2016.

Multi-Stakeholder Prozess

„Public Health: Weiterentwicklung Mutter-Kind-Pass.“ Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. 2014 – 2016.

Studie

„Transgenic Animals - Developments regarding transgenic animals since 2007 including risk assessment and status-quo in respect of cloned animals.“ Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. Februar 2012.

Multi-Stakeholder Prozess

„Entwicklung der Nano-Informationsplattform.“ Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. 2010 – 2012.

Multi-Stakeholder Prozess

„EU Collaborative Working Group on Genetically Modified Organisms“; im Auftrag von Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie des Bundesministeriums für Gesundheit. 2009 – 2011.

Gutachtertätigkeit

EU SKEP (scientific knowledge for environmental protection) research call: Impacts of converging technologies for environmental regulation. Gutachtertätigkeit im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. 2009.

Multi-Stakeholder Prozess

„Österreichischer Aktionsplan Nanotechnologie“. Im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. 2008 – 2010.

Studie

„Transgene Tiere - Status-quo bezüglich Risikoabschätzung und Stand der Forschung.“ Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. Dezember 2007.

Internationales Beratungsprojekt

„Food, GMOs and Chemicals“. EU Twinning project. Consulting, development of a consumer relation mechanism; science communication measures. Bulgaria, 2006 – 2007.

Nationale Delegierte

„Working Group on rDNA animals to the Codex Task Force on Biotechnology“, Arbeitsgruppe zur FAO/WHO Codex Alimentarius Task Force on Foods Derived from Biotechnology. Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. 2006.

Seit 2006 Berufliche Selbständigkeit im Bereich Cutting Edge Technologien

Schwerpunkte: Grüne Gentechnologie, Lebensmittelsicherheit, Nanotechnologie. Wissenschaftliche Politikberatung, Consulting, Moderation von Multistakeholder-Prozessen, Erstellung von Studien.

Studie

„Biodiversitäts-Hotspots der Agrarlandschaft als Eckpfeiler für Risikoabschätzung und Monitoring von GVO, Koordination und Projektleitung.“ Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen. November 2005.

Internationales Beratungsprojekt

EU Twinning project “Improving the administrative capacity in the field of biosafety”. Consulting and training concerning risk assessment of GMOs, public information and awareness raising. Slovak Republic, 2004 – 2005.

Fachbeitrag

„Genetic engineering and biosafety in Europe, Poland, Austria and Germany. Facts and opinions.“ Publikation im Rahmen eines EU Phare-Projekts zum Thema Biosafety in Polen. Oktober 2004.

Internationales Beratungsprojekt

„Establishment of a biosafety system.“ EU Twinning project. Concepts on promoting public information and participation in the field of GMO policy. Poland, 2003 – 2004.

Internationales Beratungsprojekt

„Development of the national biosafety framework“. UNEP/GEF project. Consulting, training on the development of a national BCH, risk assessment, risk communication, decision making in the field of GMOs. Lithuania, 2003.

Internationales Beratungsprojekt

„Development of information and reporting systems concerning GMOs“. EU Twinning light project. Political consulting process. Slovenia, 2003.

2003 – 2005 Umweltbundesamt

Thematische Schwerpunkte: Gentechnologie und Umweltsicherheit bzw. Lebensmittelsicherheit, Risikoabschätzung, wissenschaftliche Politikberatung. Stellvertretende Abteilungsleiterin.

Fachbeitrag

„Gentechnik im Lebensmittelbereich“. Beitrag zum 2. Lebensmittelbericht Österreich. Report im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Gentechnik-Kapitel. Oktober 2003.

Studie

„Fast Food – Slow Food.“ Mitarbeit Studie zur Nachhaltigkeit in der Lebensmittelwirtschaft im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. August 2002.

Studie

„Biotechnologie Cluster Wien.“ Studie im Auftrag der Stadt Wien. März 2001.

Analyse

„Der Wiener Biotechnologie-Cluster im internationalen Kontext.“ Bericht im Auftrag der Stadt Wien, Wissenschaftszentrum Wien. Oktober 2000.

2000 – 2003 Wissenschaftszentrum Wien

Thematische Schwerpunkte: Biotechnologie, Gentechnologie,
Wissenschaftskommunikation. Wissenschaftliche Politikberatung für die Stadt Wien.

Broschüre

„Sichere Lebensmittel für Österreich.“ Im Auftrag der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz. September 1999.

Broschüre

„Gentechnik und Lebensmittel.“ Publikation im Auftrag der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz. Februar 1999.

Studie

„Bestandsaufnahme gentechnisch hergestellter/veränderter Lebensmittel innerhalb der Europäischen Union.“ Studie im Auftrag der Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz. Oktober 1998.

Fachbeitrag

„Biologische Arbeitsstoffe.“ In: Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft (AUVA). September 1998.

Analyse

„Evaluierung von biologischen Arbeitsstoffen.“ In: Praxishandbuch Evaluierung, WEKA-Verlag. Juli 1998.

Fachbeitrag

„Biologische Arbeitsstoffe.“ In: Handbuch ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, WEKA-Verlag. Juni 1998.

Studie zum Konsumentenschutz

„Möglichkeiten und Grenzen der Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel.“ Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Konsumentenschutz, in Kooperation mit dem Österreichischen Ökologie-Institut. Februar 1997.

1995 – 2000 Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Thematische Schwerpunkte: Arbeitnehmerschutz, Biologische Arbeitsstoffe, Gentechnologie. Vertretung des Ressorts auf nationaler, EU sowie internationaler Ebene. Mitglied der österreichischen Gentechnikkommission. Mitglied im Expertenbeirat „Gentechnik“ der oberösterreichischen Landesregierung. Mitglied im Beirat der ARGE „Gentechnikfreie Lebensmittel“.

Broschüre

„Gentechnik in der Lebensmittelproduktion.“ Broschüre im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte Niederösterreich, Konsumentenschutz. April 1994.

Analyse

„Neue Technologien: Bio- und Gentechnik.“ In: Karl Kollmann, Hildegard Steger-Mauerhofer (Hg.): *Verbraucher oder Verbrauchte?* Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien. Oktober 1993.

1992 – 2003 Freiberufliche Tätigkeit

Thematische Schwerpunkte: Grüne Gentechnologie, Lebensmittelqualität und Lebensmittelsicherheit, Konsumentenschutz. Vortrags- & Publikationstätigkeit, Erwachsenenbildung, Erstellung von Studien, wissenschaftliche Politikberatung. Expertin im parlamentarischen Unterausschuss zur Behandlung des österreichischen Gentechnikgesetzes.